

Andreja Benko, Borut Juvanec

FREISTEHENDE HOLZGLOCKENTÜRME

Freestanding Wooden Belfries

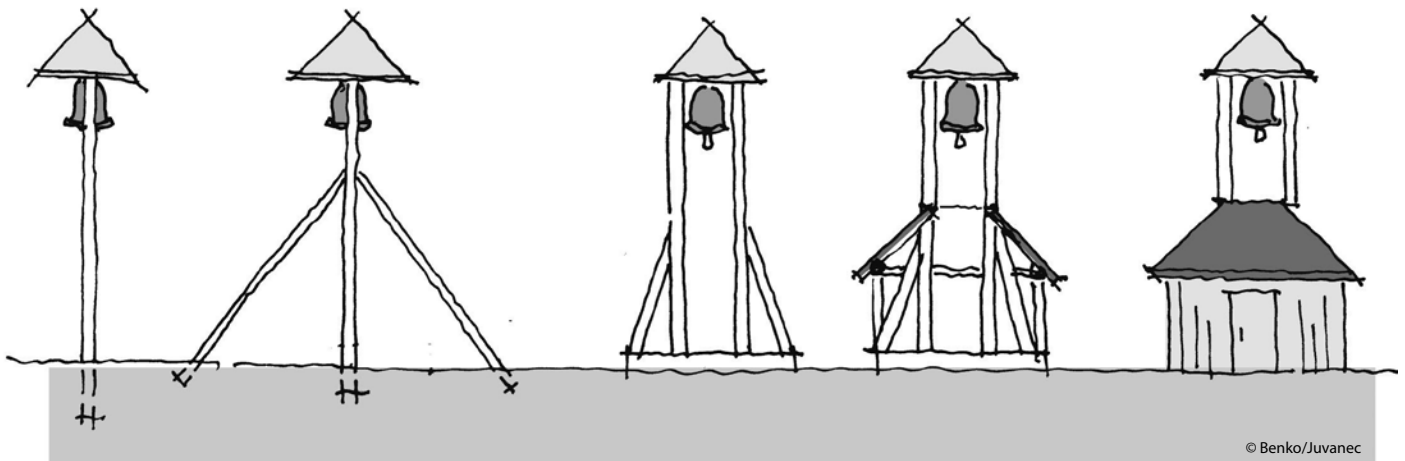
Regional geprägte Architektur stellt Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Umwelt und Menschen her. Die erhaltenen freistehenden Holzglockentürme in Ungarn, Slowenien und Österreich zeigen das gemeinsame Erbe.

Regional architecture establishes an interaction between the landscape, the environment and the people. The preserved freestanding wooden belfries in Hungary, Slovenia and Austria document the common heritage.



Freilichtmuseum Bad
Tatzmannsdorf, Burgenland,
Holzglockenturm aus
Allersgraben

Open-air museum Bad
Tatzmannsdorf, Burgenland,
wooden belfry from
Allersgraben



In traditionell geprägten ländlichen Gebieten ist die Übereinstimmung zwischen der Landschaft und der gebauten Umwelt sichtbar. Sie zeigt uns Baukultur in Form von Häusern, Stallungen, Lagern und Gebäuden, die für die Allgemeinheit gedacht waren. Diese regionale traditionelle Architektur wurde meist von örtlichen Handwerksmeistern errichtet. Form und Funktion der Bauten sind aus den Bedürfnissen der Einwohner, aus ihrer Lebensweise und ihrer Arbeit entstanden, wurden aus lokalen Baustoffen gebaut und spiegeln die umsichtige Logik wider, die den Wetterbedingungen, der Landschaft und den in der Nähe verfügbaren Baustoffen zugrunde liegt. Paul Oliver meint, dass alle Formen der regionalen traditionellen Architektur errichtet werden, um spezifischen Bedürfnissen zu entsprechen und um den Werten, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den Lebensweisen der Kulturen, die sie errichten, entgegen zu kommen. Wenn Bedürfnisse und Gegebenheiten sich ändern, können diese Objekte angepasst oder weiterentwickelt werden.¹

FREISTEHENDE HOLZGLOCKENTÜRME

Borut Juvanec² behauptet, dass regionale traditionelle Architektur einfach, in den Dimensionen relativ klein, aber auch zweckmäßig ist – und von Personen errichtet wurde, die keine „geschulten“ Baumeister waren. Auch der Bauherr war nicht ausgebildet, hat die großartigsten Architekturwerke der Welt nie gesehen, hat aber sein Wissen von den Vorfahren geerbt. Ländliche Architektur und die Arbeit lokaler Handwerksmeister bedeutet also das Realisieren von Bauten aus individueller Kenntnis heraus, so dass also keine zwei Glockentürme gleich sind. Das macht sie interessant, vor allem jene, die mehrere Jahrhunderte alt sind. Sie zeigen uns die Arbeitsabläufe der Vergangenheit und den Umgang mit regionalen Baustoffen, als Handwerksmeister noch ausreichendes Wissen hatten, um Tragstrukturen ohne Eisennägel oder -platten herzustellen, indem sie Holzverbindungen verwendeten.

Die Kenntnisse über die Bauwei- ▲▲

In traditional rural areas we can see the consistency between the landscape and the built environment. This environment shows us heritage objects which were built as homes, animal shelters, storage objects and structures meant for the community. These objects are vernacular architecture and it is typical that they were always built by local master craftsmen. They were created from the needs of the local inhabitants, their life and work, built of local materials and with the thoughtful logic based upon experience, weather conditions, landscape and materials. As Paul Oliver says, all forms of vernacular objects are built to meet specific needs, accommodating the values, economic conditions and ways of living of the cultures that produce them. They may be adapted or developed over time as needs and circumstances change.¹

FREESTANDING WOODEN BELFRIES

Borut Juvanec² claims that vernacular architecture is simple, relatively small but effective architecture which was built by people who are not professional builders. The builder is not trained, has never seen the great architecture of the world but has inherited his knowledge from his forebears. Rural architecture and the work of local masters mean that that no two belfries are the same. This makes them interesting, especially those that are several centuries old. They give us insight into work with local construction materials in the past when master craftsmen still had adequate



Dürnbach, Burgenland,
denkmalgeschützter
Holzglockenturm
aus dem 17. Jh.

listed 17th century
wooden belfry

© Benko/Juvanec

▲▲ se dieser Objekte (nicht nur der Glockentürme, sondern auch anderer traditioneller Bauten) lassen Vorteile der alten Konstruktionsmethoden deutlich werden; das führt auch zu einer Verbesserung des heutigen Wissens. Einige der alten Methoden gingen verloren (wir beziehen uns auf Architektur und Bauingenieurwesen) und müssen wiederentdeckt werden (wie z.B. Holzverbindungen, die Verwendung von lokalen Materialien, usw.), da vor allem die Sanierung des architektonischen Erbes davon profitiert. Die alten Methoden sind langlebiger und wirtschaftlicher und zeigen uns die Notwendigkeit, bestehendes „altes Wissen“ an die jüngere Generation weiterzugeben. Das ist auch für die soziale Entwicklung und die soziale Identität der Regionen wichtig.

Nicht nur das theoretische Wissen ist bei Restaurierungsarbeiten gefragt. Am wichtigsten sind die Kenntnisse der Handwerksmeister, wie man mit Naturmaterialien arbeitet. Das beste Beispiel dafür ist der komplett renovierte Glockenturm mit einem Strohdach

in Pankasz (Ungarn). Die Sanierung wurde von den Handwerkern professionell und mit großem Wissen und Respekt ausgeführt. Es ist der einzige Glockenturm im Inventar mit einem Strohdach, das für die Region typisch war. Naturmaterialien sind umweltfreundlich und haben wenig bis keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Als Ergebnis der Industrialisierung wuchs die Baubranche rasant, und natürliche Baustoffe wurden durch technologisch bessere und genormte ersetzt. Um diese modernen Baustoffe herzustellen, ist mehr Energie notwendig und die Umweltbelastung ist größer, wengleich das Bauen selbst dadurch leichter und schneller vorangeht.³

FUNKTION

Holzglockentürme ergänzen die Architekturlandschaft. Obwohl meistens im Zentrum des gesellschaftlichen Lebens im Dorf situiert, sind sie - anders als Glockentürme von Kirchen - weder zentral noch dominant. Abgesehen davon, dass sie elementare Zeichen einer Region

knowledge of how to make a product without using iron nails or iron plates but only combining two parts with a wooden connection.

These objects (not only wooden belfries but also other constructions) show the advantages of old methods; this also leads to an improvement of present-day knowledge. Some of the former practices (by this we mostly have architecture and civil engineering in mind) are now lost and need to be rediscovered (for example wooden joints, the use of local materials, etc.). Above all, this kind of knowledge is important for the renovation of different kinds of architectural heritage. These methods are more durable and more economic and show us the need to transfer existing knowledge from the older generation to the younger one. This is also important for social development and social identity.

Not only theoretical knowledge about restoration is important. The most important aspect is the craftsmen's knowledge of working with natural materials. A best practice example is the completely renovated belfry in Pankasz (Hungary). This renovation was carried out professionally and with the great respect and knowledge of the craftsmen. The roof was covered with straw and it is the only belfry in the inventory with this kind of roofing, which was typical for the area. Natural materials are more environmentally friendly and have a low impact or even zero impact on the environment. The construction sector grew rapid-

Kleinbachselten,
Burgenland,
denkmalgeschützter
Holz Glockenturm aus
dem 18. Jh.

listed 18th century
wooden belfry

© Benko/Juvanec



sind, haben sie in der Vergangenheit Gemeinschaften verschiedener Nationen vereint, da sie einen täglichen Rhythmus vorgaben. In der Struktur des Dorfes waren diese vertikalen Elemente Symbole, die das Leben der Gemeinschaft bestimmten.⁴ Diese Tatsache macht aus Glockentürmen etwas Besonderes und die Dorflandschaft kohärenter als die urbane Umgebung in Großstädten, in denen man nur die Höhendominanz der verschiedenen Gebäude wie z.B. von Kirchen, Hotels, Geschäftsgebäuden, usw. sieht. Aber Konformität ist wichtig, sowohl für die Wirkung auf die Bewohner als auch auf Touristen. Marta Bujanda Miguel⁵ behauptet, dass Konstruktionen wie die Glockentürme der Landschaft eine besondere Wertigkeit verleihen, zu dominanten und erkennbaren Kennzeichen werden, herausragende universelle Bedeutung und erkennbare Signifikanz erlangen, und dass sie dadurch wesentlich dazu beitragen, zu einem zentralen Merkmal der Identität einer Landschaft oder eines Standortes zu werden.

STANDORTE

Die Standorte der Holzglockentürme finden sich häufig in der Nähe von Kirchen, öfters aber auf Friedhöfen, an zentralen Stellen in Dörfern, bei Schulen und sogar am Straßenrand. Möglicherweise waren die Netzwerke von Glockentürmen in der Vergangenheit so organisiert, dass Menschen Signale über weite Entfernungen schicken konnten. Das war besonders nützlich bei Bränden, Überschwemmungen und anderen Naturkatastrophen, aber auch in Kriegszeiten u.v.m.. Vor der heute allgegenwärtigen Selbstverständlichkeit von Uhren haben diese Netzwerke die korrekte Uhrzeit verkündet und waren auch bei der Koordination von gemeinsamen Arbeiten von Nutzen.⁶ Auch wenn Glockentürme meistens auf privaten Grundstücken stehen, wurden sie konzipiert, um der Gemeinschaft zu dienen. In der Vergangenheit spielten sie eine wichtigere Rolle als heute. Jetzt erinnern sie uns nur an die Vergangenheit und an das Leben in einer Gemeinschaft.⁷ ▲▲

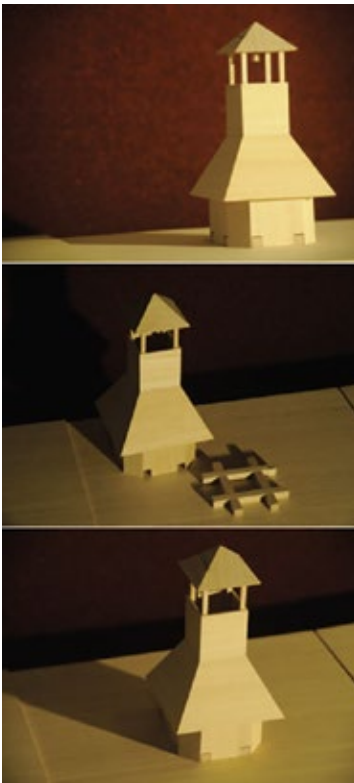
ly as a result of industrialization and natural materials were replaced by technologically better and standardized materials. More energy is required in the production of these modern materials and the effect on the environment is greater although construction is easier and faster.³

FUNCTION

Wooden belfries complement the architectural landscape – although they are mostly the centre of social life in the village, they are not central and are not dominant elements (unlike the bell towers of churches). Apart from the fact that belfries are elementary signs of a region they united the communities of different nations in the past as they marked the rhythm of the day. In the structure of the village these vertical elements were also symbols dictating the life of the community although they were also subordinate to the community.⁴ That is what makes belfries special and makes the rural landscape much more consistent than the urban environment in cities where we see nothing apart from the dominant height of different objects such as churches, hotels, business buildings, etc. But compliance is important for the impression of inhabitants as well as of tourists. Marta Bujanda Miguel⁵ states that constructions like belfries provide a special quality value for the landscape where they are set, becoming dominant and recognizable features and gathering outstanding universal values and recognizable significance which make them crucial in providing key characteristics in the identity of a landscape or a setting.

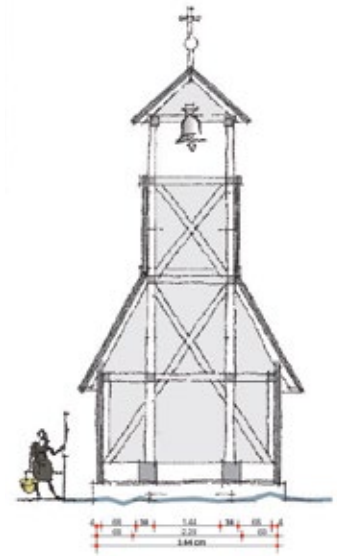
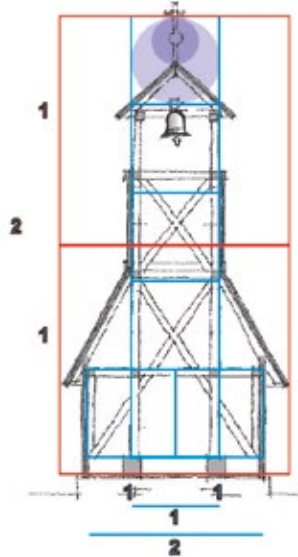
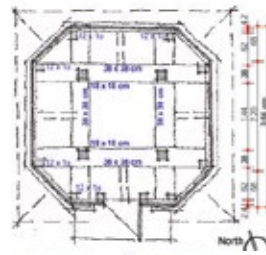
LOCATION

Possible locations of freestanding wooden belfries are also in the neighbourhoods of churches but more frequently in other places, e.g. in cemeteries, in central places in villages, at schools and even on the sides of roads. Perhaps in the past, the networks of belfries were organized in such a way that people were able to send signals over great distances. This was especially useful in the case of fire, floods and other natural catastrophes, as well as during war etc. Until the widespread use of clocks this network announced the correct time and helped the coordination of joint works.⁶ Although belfries mostly stand on private land they were conceived to serve the community. Their role in the past was more important than nowadays when they only remind us of the past and of community life.⁷ The reference above can be confirmed by Béla Sisa who says that the sound of the bell can have different effects – the sound often reflects alarm but also



Ausstellung von Holzglockentürmen
Exhibition of wooden belfries

© Benko/Juvanec



▲▲ Béla Sisa meint, dass der Klang der Glocke unterschiedliche Bedeutung haben kann - sie läutet als Warnung oder kündigt den Mittag an, sie ruft zur Teilnahme an Begräbnissen auf oder begrüßt Besucher in der Stadt.⁸ Holzglockentürme sind in mehreren europäischen Ländern zu finden, die meisten jedoch in der pannonischen Tiefebene. Ein Teil dieses Gebiets liegt zwischen Österreich, Ungarn und Slowenien. Wir wissen jedoch nicht, warum es gerade in dieser Gegend so viele gibt. Die Signifikanz liegt in der Anzahl der erhaltenen Glockentürme in der Region. Obwohl einige der älteren nicht mehr existieren, so sind sie doch durch Fotos dokumentiert. Auch in Österreich stehen noch Holzglockentürme: im Burgenland - im Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf und im Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf, in Oberdrosen (St. Martin an der Raab), Welten (St. Martin an der Raab), Kölbereck (St. Martin an der Raab), Kleinbachselten (Mischendorf) und in Dürnbach (Schachendorf); und in der Steiermark - im Österreichischen

Freilichtmuseum Stübing bei Graz, in Hohenbrugg an der Raab und Etzersdorf – Rollsdorf (St. Ruprecht an der Raab). Die meisten Glockentürme befinden sich im ungarischen Teil der pannonischen Tiefebene. Dort gibt es fast in jedem Dorf einen Glockenturm. Einige der besten Beispiele stehen inzwischen in Freilichtmuseen, wo sie von Touristen bestaunt werden können und gut erhalten werden.

AUSSTELLUNG VON HOLZGLOCKENTÜRMEN

Die Autoren dieses Artikels haben eine Ausstellung über Glockentürme in Ungarn (Pécs, Budapest), Slowenien (Lendava) und Serbien (Novi Sad) gestaltet. Eine Ausstellung über Glockentürme aus der pannonischen Tiefebene mit der gleichen Funktion, aber unterschiedlichen Formen ist jedoch nur ein Tropfen Wasser im Meer des Wissens, das an die jüngere Generation weitergegeben werden muss. Die Ausstellung vermittelt ausgewählte Abbildungen und viersprachige Beschreibungen, zeigt Details

announces noon, it calls people to a funeral or greets visitors to the city.⁸

Freestanding wooden belfries can be found in several countries in Europe but they prevail mostly in the Carpathian basin. Part of this area is between Austria, Hungary and Slovenia. We do not know why the concentration is so high in this area. Their importance can be seen in the number of preserved belfries in the region although some of the older belfries no longer exist (but photos of them still do). A few wooden belfries can still be found in Austria: in Burgenland – in the open air museum in Gerersdorf and in the open air museum in Bad Tatzmannsdorf, in Oberdrosen (St. Martin an der Raab), Welten (St. Martin an der Raab), Kölbereck (St. Martin an der Raab), Kleinbachselten (Mischendorf) and in Dürnbach (Schachendorf); in Styria – in the Austrian open air museum Stübing bei Graz, in Hohenbrugg an der Raab and Etzersdorf – Rollsdorf (St. Ruprecht an der Raab). Most belfries can be found in the Hungarian part of the Carpathian basin where there is a belfry in nearly every village.

Some of the best examples have been moved to open-air museums where tourists can see them and where they are well-taken care of.

und 8 Holzmodelle im Maßstab 1:50. Damit stärkt sie das Bewusstsein für Bedeutung und Erhaltung der Glockentürme und bildet sowohl Fachleute als auch Laien. Die Besucher werden dazu aufgefordert, über das Gesehene nachzudenken und auch die Architektur in situ anzuschauen. Wenn Glockentürme auch nicht hoch sind, so sind sie doch auffällig, vor allem in Dörfern ohne Kirchtürme, ist es relativ einfach, sie mithilfe der Karte von Borut Juvanec zu finden.

FAZIT

Regionale traditionelle Architektur und typische architektonische Landschaften sind prägend für Bewohner

und Besucher einer Region. Für beide ist eine profunde Wissensvermittlung zu Funktion und Erhaltung der Glockentürme wichtig. Der erste Schritt liegt jedoch darin, diese Objekte und Landschaften für Fachleute und für die breite Öffentlichkeit zugänglich und deutlich sichtbar werden zu lassen.

Bibliographie / Sources:

- Brojan, Larisa, Benko, Andreja; (2015): Tipična gradiva panonske arhitekture. Pannonisches Jahrbuch 22, Pannonisches Institut, Pinkovac – Güttenbach.
- Bujanda Miguel, Marta; (2016): The notion of place in architectural landscapes. Architecture/Research, Faculty of Architecture, University of Ljubljana, Ljubljana.
- Juvanec, Borut;(2010): Architecture of Slovenia, Vernacular architecture 2, Northeast. University of Ljubljana, Faculty of Architecture, Založba i2, Ljubljana.
- Juvanec, Borut; (2012): Kultura dediščine v izvornem okolju, rezultati slovenske znanosti. Architecture/Research, Faculty of Architecture, University of Ljubljana, Ljubljana.
- Juvanec, Borut; Benko, Andreja; (2016): Három ország, egy harangláb / Tri dežele, en zvonik / Three Countries, one Belltower, Romanika Kiadó, Budapest.
- Nagy, Dénes; (2016): Belltower and its Construction, in Három ország, egy harangláb / Tri dežele, en zvonik / Three Countries, one Belltower, Romanika Kiadó, Budapest.
- Sisa, Béla; (2001): A Kárpát-medence fatornyai / Wooden Bell Towers in the Carpathian Basin, A sóstói Múzeumfalú kiskönyvtára No. 6, Nyíregyháza-Sóstófürdő: Múzeumfalú Baráti Köre, 365 Seiten/pp. (Mit einer zweisprachigen historischen Studie, S. 5-48, einer Analyse von 512 Objekten und einer zusätzlichen Karte/ With a bilingual historic survey, pp. 5-48, the analyses of 512 objects, and an extra folded map).
- Szilágyi, Mária; (2017): Word of curator. In: Katalog izložbe/Katalog razstave/Exhibition catalogue Zvonik Borut Juvanec, Andreja Benko – Novi Sad, University of Ljubljana, Faculty of Architecture, Ljubljana.
- Vellinga, Marcel; Oliver,Paul; Bridge, Alexander; (2007): Atlas of Vernacular Architecture of the World. Routledge, Oxon.

Prof. Dr. Borut Juvanec

Architekt und Professor an der Universität von Ljubljana; Schwerpunkte sind Architekturtheorie und regionale traditionelle Architektur.

Architect and professor at the University of Ljubljana. His main fields are theory of architecture and vernacular architecture.

Dr. Andreja Benko

Architektin an der Fakultät für Architektur in Ljubljana; Schwerpunkt traditionelle Architektur in Slowenien.

Architect at the Faculty of Architecture in Ljubljana. Focus on traditional architecture in Slovenia.

andreja@gmail.com

EXHIBITION OF WOODEN BELFRIES

The authors of this article have also held an exhibition on belfries, e.g. in Hungary (Pécs, Budapest), Slovenia (Lendava) and Serbia (Novi Sad). But exhibitions about belfries with the same function but different forms from the Carpathian basin are only a small drop in the sea of the knowledge which must be handed on to the younger generation. The exhibition imparts information and descriptions in four languages on selected pictures, shows details and there are eight wooden 1:50 scale models. It therefore raises awareness for the significance and preservation of the belfries and educates both professionals as well as lay persons. The visitors are encouraged to think about what they have seen and also to see the architecture in the landscape where it exists.

As belfries are not high and as they exist mostly in the villages where there are no churches, they are relatively easy to find based on the documentary map drawn by Borut Juvanec.

CONCLUSION

Vernacular objects and typical architectural landscapes have to be presented properly to tourists. These objects are important and that is why they need to be included in tourist promotion. By including professionals from several different fields as well as the local public the strategy will certainly be successful. However, the first step lies in presenting these objects and landscapes to professionals and to the general public.

¹ Oliver (2003)

² Juvanec (2012)

³ Brojan und Benko (2015)

⁴ Szilágyi (2017)

⁵ Bujanda Miguel (2016)

⁶ Nagy (2015)

⁷ Vgl./cf. Sisa (2001)

⁸ Sisa (2001)